

Leben und Glauben

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **107 (2013)**

Heft 8

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leben und Glauben



verstehen!
verstehen!
römisch-katholische Gehörlosenseelsorge
Solothurn, Bern und beide Basel



Kirchentag in Hamburg.

«Ich habe schon bestellt...»

Mit A. sprach ich vor dem Besuch des evangelischen Kirchentages in Hamburg über dies und das. Ich sagte ihr auch, dass ich mir etwas Sorgen mache wegen der Heimfahrt. Werden wir rechtzeitig in Basel ankommen und wird der Anschluss in Olten nach Biel klappen?

Denn da gibt es nach Fahrplan nur acht Minuten Zeit zum Umsteigen. Und wenn der Zug Verspätung hat, sehen wir vielleicht nur noch das Schlusslicht...

Da meinte A.: «Diesen Anschluss habe ich schon bestellt!»

Ich fragte sie erstaunt: «Kann man das bei der SBB wirklich so bestellen? So wie den Assistenzdienst bei SBB Handicap?»

Sie lachte nur und schüttelte den Kopf.

«Nein, bei der SBB kannst du das nicht bestellen – ich habe es im Himmel bestellt.» Sagte sie und hörte und staunte ich.

Ich war gespannt, wie wird das werden?

Der Kirchentag war wunderbar und mit einigen Überraschungen. 10 Minuten vor der Abfahrt in Hamburg wurde per Lautsprecher eine Gleisänderung durchgegeben. Irgendwie vernahmen das beinahe alle Gehörlosen.

Nur eine, auch eine A. war auch 5 Minuten vor der Abfahrt nicht auf dem richtigen Perron zu finden. Das löste eine kleine Hektik aus – und drei Minuten vor der Abfahrt trat A. voller Freude zu uns. Als wäre nichts geschehen. Nicht nur ich war erleichtert.

Der Zug fuhr fast pünktlich los. Es ging heimwärts. Mit vielen guten Erinnerungen. Ich machte Interviews mit den Teilnehmenden und schrieb einen Artikel zu dieser Reise.

Ich kam ins Gespräch mit andern Besuchern des Kirchentages. Sie waren, oh Wunder, auch unterwegs nach Bern. Etwas scheu fragte ich, ob sie zwei Personen beim Aussteigen in Bern helfen können. Sicher, meinten sie, das sei gar kein Problem!

Bald hatte der Zug zwanzig und dann über vierzig Minuten Verspätung.

Ich fragte mich leise: Wie wird das mit der Bestellung im Himmel sein? Werde ich in Olten unter einer Brücke schlafen?

Die Verspätung nahm zu und damit Fragen auch meine Fragen zur Bestellung. In Freiburg hatten wir noch 35 Minuten Verspätung. Werden wir es schaffen?

Der Lokomotivführer schien alles aus dem ICN heraus zu holen. Irgendwie kam er mit fünf Minuten Verspätung in Basel an. Ein erstes kleines Wunder. Wir bekamen Hilfe

beim Umsteigen und fuhren mit etwas Verspätung in Basel ab. Wie wird es mit der Bestellung sein?

Es war knapp, aber der Zug nach Biel hatte auch etwas Verspätung. Die Reisenden in Bern, Solothurn und Biel kamen alle zufrieden und glücklich an.

Ich fragte mich: ist das ein Beispiel für Matthäus 6, 26? «Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie?» Ich finde irgendwie schon.

Felix Weder-Stöckli

Ve...e.e.? Verstehen!

Lindehus, Oberdorfstrasse 23
Postfach, 3035 Münchenbuchsee
Tel. 031 869 57 32
Fax 031 869 57 05
Mobile 078 833 51 01
felix.weder@kathbern.ch
www.kathbern.ch/gehoroerse
Skype: ve...verstehen